

## **Et meminisse et vaticinari liceat.**

Von Walther Horn, Berlin-Dahlem.

### **5. Über die Tragödie der Entomologie in Rußland.**

Langsam lüftet sich der Schleier von den russischen Entomologen! Mitteilungen des Imperial Bureau of Entomology-London und der Entomologen Rehn, Banghaas und Koshantschikow verdanke ich die folgenden Angaben: G. Jacobson (Sekt. Russ. Ent. Ges.), Kuznetsow, Mordwilko und A. Semenow-Tian Shanski sind am Zool. Mus. d. Petersburger Akademie tätig. Koshantschikow ist Direktor des Museums von Minussinsk. Uwarow ist bei G. A. K. Marshall tätig. Avinow war zeitweise gleichfalls in London, soll jetzt aber in Paris sein. Gestorben sind: N. v. Adelung (Orth., † 23. November 1917), S. N. Alferaki (Lep., † 27. Juli 1918), V. L. Bianki (10. Januar 1920), E. M. Vassiljew (Ökon. Ent., † Juli 1919), N. A. Zarudny († 13. März 1919), V. H. Karavajew (Form., † 1919), A. Krulikevsky (Lep., † Oktober 1920), N. V. Kurdjumow (Ökon. Ent., † 7. September 1917), V. T. Oshanin (Rhynch., 26. Januar 1917), E. V. Pylnow (Orth., † 1920), V. N. Rodzjanko (Ökon. Ent., † 1919), Großfürst Nicolas Michailowitsch „N. M. Romanoff“ (Lep., 29. Januar 1919), A. A. Silantjew (Ökon. Ent., † 21. März 1918), D. A. Smirnow (Col. sp. Curcul., † 17. August 1920), D. A. Sopotsko (Ökon. Ent., † 1. Mai 1919), J. T. Schreiner (Ökon. Ent., † Juli 1918), N. A. Cholodkovsky (Aphid., † 2. April 1921), Th. Steherbakow (Orth., † September 1920), J. Shevyrew (Forst-Ent., † 7. Juli 1920), W. G. Kachowski (Col.), G. L. Suwurow (Col.), A. H. Jacobson (Col.), P. Schmidt, Shuguroff, N. P. Wagner.

In Petersburg sind noch 1918 und 1919 Publikationen des Entom. Departm. der Nikolaevsk-Station und der Kommission für Landökonomie (Subsektion für Kontrolle von Pflanzenkrankheiten) erschienen. Ende Oktober 1920 tagte ebenda der Kongreß All-Russisch. Entom. Phytopathologen, der in Komplex mit der Russ. Botan. Gesellschaft steht. Auf ihm ist über neu zu gründende Entomologische Stationen verhandelt worden: es bestanden von solchen z. B. noch die Javano-Voznesensky-Station (A. N. Kozansky), die Kriajesky Dvor-Station (Rimsky-Korsakow), das Don-Bureau (A. N. Buchheim, Zvierezomb-Zubowsky). — 1920 gab es noch Veröffentlichungen der Petersburger Pflanzenschutzstation, 1921 noch solche des Petersburger Küchengarten-Pflanzenschutzes. 1920 ist ein Handbuch des Russischen Ackerbauers erschienen. Bogdanow-Katkov

nebst Frau, A. Jatchevsky, A. N. Reichart, † N. A. Cholodkovsky, A. A. Silantjew, N. M. Kulagin, D. M. Korolkow, H. Davidow sind die Verfasser dieser Petersburger Publikationen über angewandte Entomologie. Noch 1920 und 1921 hat die Sowjetregierung selbständige Publikationen über die Schäden von *Hyponomeuta*, *Anihonomus* und *Phaedon* herausgegeben (A. Davidow). Das alles ist in einer Stadt erschienen, wo laut Mitteilung über Reval von diesem Juli — ein Pfund Brot 2500 Rubel, ein Paar Schuhe beschlen 55000 Rubel, eine Haarnadel 300 Rubel usw. kosten soll! — Als ich 1915 so manchesmal in Kownow mit meinen Lazarettsschiffen lag, fielen mir mehr als einmal Erlasse über Intraupen, Bienenzucht usw. in die Hände, die von — Ludendorff gezeichnet waren.

### Der Stridulationsapparat der Hylobiini. (Col.)

Von R. Kleine (Stettin).

(Mit 42 Fig. im Text.)

(Schluß.)

Mikroskopischer Bau des Apparates.

*Trachodes hispidus* L.

a) Passiver Teil.

Bei genügender Beleuchtung ist die Natur der Stridulationsfläche genau erkennbar.

Die Trennungslinie ist breit und tief. Es ist ganz scharf zu erkennen, daß sie nicht eine einheitliche Vertiefung ist, sondern eine Vereinigung von mehreren tiefdunkel pigmentierten Linienelementen, die sich oft vereinigen, aber auch getrennt verlaufen können. Bei schwächerer Vergrößerung erscheint alles als einheitliche, homogene Linie.

Die Oberflächenskulptur ist äußerst zart, d. h. die Kanten der Einzelfiguren sind sehr scharf und dünn, keineswegs aber flach, wie das bei schwächerer Vergrößerung klar sichtbar ist. Dann erscheinen die Einzelfiguren sehr scharf. Die Grundfigur ist das Hexaëder, zwar nicht gerade in besonders einheitlicher, regulärer Form, aber doch bestimmt im Grundcharakter und nur selten an Abweichungen; die Einzelfiguren liegen auch nicht in bestimmter Anordnung, sondern mehr wahllos durcheinander.

Der ganze Apparat ist von der Skulptur eingenommen, vom Außenrande bis zur Trennungslinie und in der ganzen Längsausdehnung,